Einladung zur 7. Planetentagung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **46 (1988)**

Heft 225

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einladung zur 7. Planetentagung

Die 7. Planetentagung findet vom 16. bis 20. Juni 1988 im Bruder-Klaus-Heim in Violau (bei Augsburg) statt.

Das bietet die Tagung:
*Schwerpunktthema: MARS
Workshops zu (fast) allen Bereichen der Planetenbeobachtung (Merkur — Riesenplaneten und zur Kometenbeobachtung.
*Referate von Amateuren für Amateure: Vom «einfachen» Erfahrungsbericht bis hin zur anspruchsvollen Auswertungs--präsentation für «Profis».
*Ein- bis zwei tagungsspezifische Fachvorträge.
*Gegenseitiges Kennenlernen, viel Erfahrungsaustausch, gemeinsames Beobachten und «Klönen», da alle Teilnehmer unter einem Dach untergebracht sind.
*Exkursion zu einem astronomisch interessanten Ziel (nicht im Tagungspreis enthalten).
*Angenehme und sehr familiäre Tagungsatmosphäre.
*und, und, und ....

Gesamtpreis incl. Unterbringung und Vollverpflegung: DM 120.—
Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn je Teilnehmer eine Vorauszahlung von DM 50.— auf das Konto des «Arbeitskreis Planetenbeobachter» geleistet wird.
Kontonummer des «Arbeitskreis Planetenbeobachter»:
Kto. 481488-109, Postgiroamt Berlin West, BLZ: 10010010
Kontoinhaber: WOLFGANG MEYER

ACHTUNG: Wegen des zu erwartenden starken Interesses sehen wir uns leider gezwungen, erstmals eine Teilnehmerbegrenzung zu «erlassen». Alle Anmeldungen, die nach Erreichen der Kapazität des Bruder-Klaus-Heimes eintreffen, müssen leider abschlägig beschieden werden. Also: Möglichst rasch anmelden! Noch eine Bemerkung: Die Freizeiteinrichtungen des BKI werden 1988, jedenfalls soweit sie nicht die Freianlagen betreffen, erst abends, nach Abschluss aller offiziellen Tagungsveranstaltungen, zur Verfügung stehen.

Anmeldungen (bitte mit Rückporto!) werden erbeten an:
WOLFGANG MEYER, Martinstr. 1, D—1000 Berlin 41

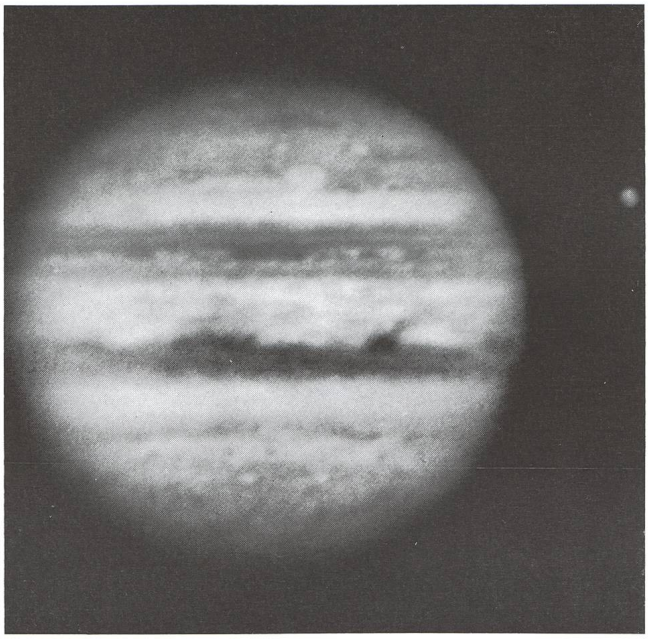
ASTROPHOTO

Petit laboratoire spécialisé dans la photo astronomique noir et blanc, et couleur. Pour la documentation et liste de prix, écrire ou téléphoner à:

Kleines Speziallabor für Astrofotografie schwarzweiss und farbig. Unterlagen und Preisliste bei:

Craig Youmans, ASTROPHOTO, 1099 Vulliens. Tél. 021/9054094

Jupiter



Jupiter am 10. Juli 1986, 03.47 Uhr WZ. Photo: Jean Dragesco, Faculté des Sciences, BP 17, Butaré, Rwanda, aufgenommen auf dem Pic du Midi.

Internationale Venus-Beobachtung

Durch die Raumsonden sind schon viele Geheimnisse der Planeten gelüftet worden. Noch sind einige dieser Raumsonden tätig. Eine davon ist der Pioneer-Venus-Orbiter, der voraussichtlich noch bis 1992 arbeiten wird und der noch den Planeten Venus umkreist.
Vieles ist uns schon über die Venus-Atmosphäre und -Tektonik bekannt, aber immer noch gibt es Erscheinungen, die nicht geklärt werden können.
Eine dieser Erscheinungen ist das «aschgraue» Licht der Venus. Das «aschgraue» Licht kann heute noch mit den neusten Teleskop beobachtet werden, jedoch fehlt noch eine hinreichende Erklärung für dieses Phänomen.

Die University of California, Los Angeles möchte nun mit Hilfe der Venusbeobachter diesem Phänomen auf den Grund gehen. Es sollen parallel verlaufende Beobachtungen von der Erde aus gemacht werden und bei Auftreten des «aschgrauen» Lichtes wird die Pioneer-Venus-Sonde Messungen in der Umgebung der Venus vornehmen.

Neben dem Arbeitskreis Planetenbeobachter - Merkur/Venus-, der Fachgruppe der VdS e.V. beteilig sich auch die Association of Lunar and Planetary Observer an den Beobachtungen.

Wer sich an dieser Beobachtung beteiligen möchte, wende sich für weitere Informationen an die folgende Adresse:

Arbeitskreis Planetenbeobachter - Merkur/Venus-
DETLEV NIECHOY, Bertheaustrasse 26, D-3400 Göttingen